

TEGERFELDEN, KANTONSSTRASSE K 286; HANGSICHERUNG UND ERSATZ RANDLEITMAUER

Sperrung und Umleitung für Bauarbeiten

Die Kantonsstrasse K 286 (Würenlingen - Tegerfelden) wird für den Einbau des Deckbelags vom Ortsende Tegerfelden bis zur Burgruine

voraussichtlich vom Montag, 15. bis Freitag, 19. Juni 2015

für jeglichen Verkehr gesperrt. Es besteht eine signalisierte Umleitung.

Die Sperrung der Kantonsstrasse K 286 ist infolge der engen Platzverhältnisse aus Sicherheitsgründen zwingend und bringt für alle Verkehrsteilnehmenden Vorteile: Einerseits kann das Departement Bau, Verkehr und Umwelt die Arbeiten in kürzerer Zeit mit einer hohen Qualität ausführen lassen, andererseits profitieren die Strassenbenutzerinnen und –benutzer von einer kürzeren Behinderungszeit.

Die Deckbelagsarbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung verschieben sich die Termine um die jeweiligen Schlechtwettertage.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Verkehrsteilnehmenden um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und dankt für das Verständnis.

ARBEITSLOSE

Per Ende Mai 2015 waren in Würenlingen 70 Arbeitslose (Vormonat 66) registriert.

PUBLIKATION VON GESUCHEN UM ORDENTLICHE EINBÜRGERUNG **gemäss §§ 18 Abs. 6, 21 und 22 KBüG vom 1. Januar 2014**

Folgende Personen haben beim Gemeinderat Würenlingen ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

Güler geb. Solmaz, Deniz,	geb. 1977, weiblich,	mit den Kindern,
Güler, Yagiz,	geb. 2009, männlich,	und
Güler, Azad,	geb. 2013, männlich	

alle türkische Staatsangehörige und wohnhaft in Würenlingen, Rainackerweg 12.

Alfeo, Cesare,	geb. 1978, männlich,	sowie die Ehefrau
Alfeo geb. Bibbo, Loredana,	geb. 1981, weiblich,	mit dem Kind
Alfeo, Daisy,	geb. 2005, weiblich	

alle italienische Staatsangehörige und wohnhaft in Würenlingen, Hengelweg 37.

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung einfließen lassen.